

Rechnung 2025: stabiles Ergebnis mit Zukunftsinvestitionen

29.04.2026 – Die Rechnung 2025 der Gemeinde Köniz weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Mit einem Einschuss in das Stiftungskapital Schloss Köniz ermöglicht die Gemeinde eine langfristige und verbesserte Nutzung des Schlosses. Mit dem Kauf des strategisch bedeutsamen Areals an der Schwarzenburgstrasse 230-236 konnten die Erträge im Finanzvermögen weiter gestärkt werden.

Der Steuerhaushalt der Gemeinde Köniz erzielt vor Einlage in die finanzpolitische Reserve einen Ertragsüberschuss von 1.8 Mio. CHF. Die Einlage in die finanzpolitische Reserve beträgt 1.8 Mio. CHF. Das Ergebnis nach Einlage ist ausgeglichen. Der Bilanzüberschuss beläuft sich unverändert auf rund 24 Mio. CHF. Der Kauf der Liegenschaften an der Schwarzenburgstrasse 230–236 führt zu einer Zunahme der Verschuldung. Diese liegt per Ende 2025 bei 402.8 Mio. CHF.

Zum guten Ergebnis beigetragen hat die erfreuliche Entwicklung bei den Steuereinnahmen. Diese Zunahme war nach dem letztjährigen sehr guten Steuerertrag bereits erwartet worden. Zudem wurde eine 2015 gebildete Steuerrückstellung in der Höhe von 3.2 Mio. CHF, die nicht mehr benötigt wird, einmalig ergebnisverbessernd aufgelöst. Der Personalaufwand liegt knapp 0.7 Mio. CHF über Budget, davon plus 1 Mio. CHF beim Steuerhaushalt, primär bedingt durch zusätzlichen Personalaufwand im Bildungsbereich. Dies bedingt jeweils nach einer gewissen Zeit die Anpassung von Ressourcen.

Gemeinde konnte Nachholbedarf beim Unterhalt angehen

Beim Aufwand fallen die höheren Zahlungen in den Lastenausgleich Soziales ins Gewicht (+1.4 Mio. CHF). Auch für Arbeiten im Unterhalt wurde mehr ausgegeben als budgetiert (+1.9 Mio. CHF; davon +0.9 Mio. CHF im Verwaltungsvermögen). Das bedeutet, dass die Gemeinde den grossen Nachholbedarf, der beim Unterhalt besteht, besser als geplant angehen konnte, beispielsweise bei den Anlagen für Schule, Betreuung und Sport. Der Entscheid, das Baurecht der Sägestrasse 65 zurückzugeben, führt zu einem einmaligen Abwertungseffekt von 3.5 Mio. CHF. Die Zunahme der Verschuldung wirkt sich dank einer umsichtigen Finanzstrategie nicht auf den Zinsaufwand aus. Dieser ist im Vergleich zum Vorjahr sogar leicht gesunken und beläuft sich auf 4.2 Mio. CHF.

Investitionen unter Budget

Die Investitionen konnten im Vergleich zum Vorjahr um Netto 1.8 Mio. CHF gesteigert werden, liegen jedoch unter der Planung. Einer der Gründe hierfür sind unverändert Einsparungen bei grösseren Projekten und die damit verbundenen Verzögerungen (z. B. bei der Erweiterung der Schulanlage Morillon). Insgesamt hat Köniz 2025 Investitionen in Höhe von 19.7 Mio. CHF realisiert (Gesamthaushalt), davon 15.9 Mio. CHF im Steuerhaushalt. Investiert wurde hauptsächlich in die Sanierung und Erweiterung von Schulanlagen, den Strassenwerterhalt und den öffentlichen Verkehr.

Einschuss ins Kapital der Stiftung Schloss Köniz

Der Bilanzüberschuss bleibt stabil auf Vorjahresniveau und beläuft sich auf rund 24 Mio. CHF. Dieses Ergebnis ist auch durch den Einschuss in das Stiftungskapital Schloss Köniz in der Höhe von 4.5 Mio. CHF geprägt. 2026 stehen mit der Sanierung des Ritterhuus' weitere von der Stimmbevölkerung genehmigte Ausgaben in der Höhe von 3.5 Mio. CHF an.

«Dank einer umsichtigen Finanzplanung hat sich der finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinde in den vergangenen Jahren merklich vergrössert», sagt Gemeindepräsidentin Tanja Bauer. «Das ermöglicht die von

der Stimmbevölkerung klar befürworteten Investitionen ins Schloss Köniz und den strategisch wichtigen Kauf der Liegenschaft an der Schwarzenburgstrasse 230–236.»

Rechnung 2025 auf einen Blick: [Eckdaten \[pdf, 292 KB\]](#)

[Jahresbericht 2025](#)